

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „Gruenfink“ vom 1. November 2019 18:00

Zitat von Conni

... und sich nicht gleich am Ankunftstag einer notarzttauglich den Kopf aufschlägt, ein anderer 40 Fieber bekommt, der Rest wie blöd durchdreht, die Mädchen ihr Schminkzeug auf dem Teppich verschütten, 2mal Bettzeug fehlt, der Inhalt der Trinkflasche ins Bett geschüttet wird, die andere Trinkflasche jemandem an den Kopf fliegt, das Eis durch den Raum fliegt, die Waschtasche nicht gefunden wird, nochmal Bettzeug fehlt, 5 sich beim Essen von den Stühlen zerren, einer brüllend nachts im Waschraum sitzt, weil er keine Kinder mehr sehen will, ein Flüchtlingskind Tobsuchtsanfälle bekommt, weil das Neonlampenflackern im zur Jugendeinrichtung umgebauten Kasernengebäude es an Auffanglager erinnert und Flashbacks mit sich bringt, zwei Kinder sich auf der Waldwanderung verstecken, 3 wegen Heimweh heulen, 2 alle halbe Stunde ankommen und behaupten, sie hätten auch 40 Fieber, um nach Hause zu dürfen, nochmal Bettzeug fehlt, das Bett einbricht und der Hausmeister mit Migrationshintergrund das Bett wieder aufstellt und sich draufwirft und darauf herumzappelt und man nicht lachen darf, die ersten den Hang auf dem Jugendherbergsgelände herunterpurzeln, der nächste vor Heimweh weint, noch einmal Bettzeug fehlt, einer Schreikrämpfe bekommt, weil ihm seine Mitschüler zu laut sind, das Kind mit der Kopfwunde fiebert, weil die Eltern es erst später abholen können, einer nur ein Babybettlaken dabei hat und man nochmal Bettzeug leihen muss, beim Essen Tee, Kaffee, Wurst, Käse, Jogurt, Milch und Brot alle sind und einzeln aus der Küche bei den maulenden Küchenfrauen abgeholt werden müssen etc. pp.

Oh Himmel, du machst mir Mut...

20 Jahre lang bin ich mit den Jahrgangsstufen 8 - 10 problemlos unterwegs gewesen, aber jetzt (nach meinem Schulformwechsel) droht mir das Schullandheim mit allen Fünftklässlern gleichzeitig. Gut, es sind die beiden anderen Klassenleiterinnen sowie der Konrektor dabei... aber trotzdem. Nach deiner Schilderung bin ich grad seeehr nachdenklich... 🤔

Zitat von Bear

Wir machen unsere Fahrten mittlerweile fast ausschließlich als Jahrgangsfahrten (alle z.B. 5. Klassen fahren also zur selben Zeit in die selbe Jugendherberge). Da ist man dann mit mehreren Kollegen unterwegs - hat natürlich auch mehr SuS dabei. Trotzdem kann man so leichter die zusätzlich anfallenden Aufgaben verteilen (eine Kollegin nimmt die fünf kranken SuS mit zum Arzt, die anderen nehmen den Rest der Klasse mit zur Wanderung). Oder eben eine Absprache, wer diese Nacht zuständig ist, SuS

morgens um 4 wieder zur Ruhe zu bringen und auf ihren Zimmern "festzuhalten".
(Eine Jugendherberge hatten wir mal, die hatten abends / nachts eine "Wache", die sich um die Einhaltung der Nachtruhe / das Verweilen im Zimmer kümmerte. Das ist natürlich Luxus für die begleitenden Lehrkräfte, führt es doch zu möglicherweise 6 Stunden ununterbrochenen Schlaf...)

So kannte ich es von den früheren Studienreisen in Großstädte mit den 10. Klassen, da hatten die großen Jugendherbergen tatsächlich eine eigene Security. Und unsere Schüler hatten derart Respekt vor denen, dass sie immerhin auf den Zimmern blieben, wenngleich ich nicht weiß, was da dann wieder los war. 🤔